Stadtsparkasse München

21.05.2021 13:10 CEST

Stadtsparkasse München zieht beim Verwahrentgelt nach – als eines der letzten großen Geldinstitute in München.

Nur 0,15 Prozent der Kunden sind betroffen.

München (sskm). Die Stadtsparkasse München muss als eines der letzten großen Geldinstitute beim Verwahrentgelt nachziehen. Seit dessen

Einführung bei vielen anderen Münchner Banken ist ein **deutlich erhöhter Zufluss an Kundeneinlagen** bei der Stadtsparkasse zu verzeichnen. Allein von März 2020 bis März 2021 gab es ein Plus von gut 10 Prozent (knapp 1,7 Milliarden Euro) bei den Kundeneinlagen. Dieser Trend, dass Neukunden täglich fälliges Geld bei der SSKM anlegen, um damit **Gebühren bei anderen Banken zu vermeiden**, soll damit gestoppt werden.

Nur 1.200 von 810.000 Kunden der SSKM sind betroffen.

Bestandskunden, also jene 766.000 Kunden, die bereits seit langer Zeit bei der SSKM ihre Bankgeschäfte machen, sind davon **nicht betroffen**.

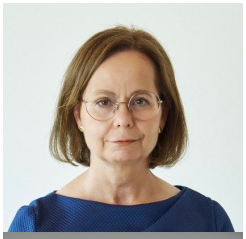
Seit Oktober 2019 haben rund 44.000 Neukunden ein Girokonto (mit einer Verwahrentgelt-Zusatzvereinbarung) bei der SSKM eröffnet – bei diesen **Neukunden** wird ab 1. August 2021 für täglich fälliges Geld **über 100.000 Euro eine Verwahrentgelt-Gebühr von 0,5 Prozent pro Jahr** berechnet. Bei zukünftigen Kunden, die ab dem 27. Mai 2021 ein Girokonto bei der SSKM eröffnen, wird die SSKM das Verwahrentgelt ab Kontoguthaben von 50.000 Euro erheben.

Durch diesen **hohen Freibetrag** werden vor allem Kunden mit mittleren und niedrigen Einkommen geschützt. Die Berater der betroffenen Kunden werden mit ihnen nun **zeitgemäße Anlageformen** besprechen um dem Verwahrentgelt zu entgehen.

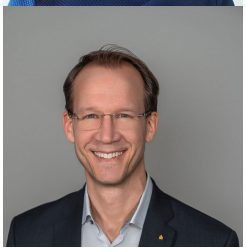
Die Stadtsparkasse München Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München, die seit 1824 besteht. Sie hat im Privatkundenbereich die meisten Hauptbankverbindungen und ist hier Marktführer. Dazu bietet sie mit Abstand das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, stellt sie das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen bereit. Die S-App ist mit 27 Mio. Downloads die meistgenutzte Banking-App in Deutschland. Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 21 Milliarden Euro ist die Stadtsparkasse München die größte bayerische und viertgrößte deutsche Sparkasse. Das Kreditinstitut

beschäftigt 2.030 Sparkassen-Mitarbeiter und 260 Auszubildende (Alle Angaben für 2020). Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maß im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für München. Zusammen mit betterplace.org betreibt sie außerdem für Münchens Bürger eine Online-Spendenplattform unter www.gut-fuer-muenchen.de. Herausgeber: Stadtsparkasse München. Die Bank unserer Stadt. Anstalt des öffentlichen Rechts. Postanschrift: Sparkassenstraße 2, 80331 München Amtsgericht München HRA 75459, Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 129272684 Telefon 089 2167-0 · Telefax 089 2167-900000 · www.sskm.de Unsere Datenschutz-Regelungen finden Sie unter www.sskm.de/Datenschutz

Kontaktpersonen



Cornelia Klaila
Pressekontakt
presse@sskm.de
089 2167 47301



Sebastian Sippel
Pressekontakt
presse@sskm.de
089 2167 47314
0175 1551 518